

Notes & Notices

Dezember 2016

Lessing Society

www.lessing-society.germlit.rwth-aachen.de

Liebe Mitglieder der Lessing Society, liebe Kolleginnen und Kollegen,

2016 feierte die Lessing Society ihr 50-jähriges Jubiläum! Ein schöner Anlass, Ihnen allen dafür zu danken, dass unsere Gesellschaft ein aktives, akademisch vitales Forschungs-, Diskussions- und Publikationsforum geblieben ist. Carl Niekerk hat in den Notes & Notices 2015 das Konzept des neuen Lessing Yearbooks/Jahrbuchs dargelegt. Sicherlich haben Sie das diesjährige Jahrbuch bereits in Händen, dessen Beiträge zu Lessings Dramen einen kommunikationstheoretischen Schwerpunkt erkennen lassen. Im Namen der Herausgeber, des editorial boards und bestimmt auch aller Mitglieder der Lessing Society soll hier an Monika Nenon ein herzlicher Dank für die kontinuierliche Betreuung des Rezensionenteils ausgesprochen werden. Ein Markenzeichen des Lessing Yearbooks konnte so über die Jahre und allen Wandel hindurch beibehalten werden. – Der Band, der im kommenden Jahr zum Rahmenthema ‚Aufklärung und Sexualität‘ erscheinen wird, ist auf gutem Wege. Bitte beachten Sie auch die **Calls for Papers** in diesem Newsletter.

Die Ergebnisse der Tagung **Lessing und die Sinne** (2015) sind im Mai 2016 im Wehrhahn Verlag Hannover erschienen (geb. 234 S., 24,80€). Behandelt wird darin Lessings Beteiligung an der Transformation einer Erkenntnistheorie der Sinne (*aisthesis*) in eine Lehre der ›schönen Wissenschaften‹ und der Kunstkritik. Im *Laokoon* (1766) untersucht er die komplementären Zeichensysteme der Malerei und Poesie, im Briefwechsel über das Trauerspiel (1756/57) entwirft er im kritischen Austausch mit Moses Mendelssohn und Friedrich Nicolai eine bühnentaugliche Poetologie der Leidenschaften, in der *Hamburgischen Dramaturgie* (1767–1769) vermittelt er zwischen der Dramenliteratur, der sichtbaren Sprache der Körper, den Bühnenbildern sowie der hörbaren Präsentation, und mit seinen literarischen Texten lotet er die unterschiedlichen poetischen Zugänge zum Sitz der menschlichen Gefühle aus. Lessings zentrale Stellung in der Diskussion um die Sinne und die Sinnlichkeit wird mit diesem Band erstmals umfassend erschlossen, u.a. in Beiträgen über seine Beziehungen zu Baumgarten, Burke, Diderot, Du Bos, Klopstock, La Mettrie, Richardson, Sulzer und Wolff.

Das **Lessing Yearbook/Jahrbuch für 2016** ist im Oktober wiederum im Wallstein Verlag erschienen. Abgesehen von einem umfangreichen Rezensionsteil enthält es neun Aufsätze zu einer Reihe von Themen, wobei dieses Mal nicht nur Lessings Dramen, sondern auch die Problematik zwischenmenschlicher Kommunikation einen Schwerpunkt bilden. Ferner enthält der Band einen Aufsatz über Gottsched und Bach (wir hoffen diesen interdisziplinären Ansatz auch in zukünftigen Bänden zu fördern), über Mendelssohns und Shaftesburys Thesen zum Dialog in der Tragödie, sowie einen Beitrag zu Lessings Theorie der Fabel, den wiederum eine Studie ergänzt, die sich mit didaktischen Aspekten von Lessings Drama auseinandersetzt. Das Jahrbuch wurde zum ersten Mal auf dem Campus der University of Illinois in Urbana-Champaign produziert, wobei die freundliche Unterstützung von Monika Fick und Sabine Durchholz den

Übergang in vielem leichter gemacht hat. Dafür ist das neue Team ihnen sehr dankbar. Mittlerweile haben die Vorbereitungen für die Jahrbücher 2017 und 2018 begonnen. Das Lessing Yearbook/Jahrbuch für 2017 wird von Professor Heidi Schlipphacke, University of Illinois / Chicago, mitherausgegeben werden, und wir planen einen thematischen Band, in dem insbesondere die Darstellung von Sexualität und Geschlechterrollen bei Lessing und in der Literatur des 18. Jahrhunderts im Mittelpunkt stehen werden. Für 2017 sind etwa zwölf Aufsätze vorgesehen, die sich mit einer breiten Auswahl von Autoren und Themen auseinandersetzen werden. Auch die Vorbereitungen für das Jahrbuch für 2018 sind bereits unterwegs; für 2018 planen wir einen Band ohne thematischen Schwerpunkt, und die ersten Aufsätze sind bereits ins peer-review Verfahren gegeben worden.

Für die Jahre 2017 bis 2018 wird Carl Niekerk die **Präsidentschaft** von Alexander Košenina übernehmen. Alexander Košenina hat nicht nur mit der Konferenz und dem Tagungsband „Lessing und die Sinne“ (hg. zusammen mit Stefanie Stockhorst) die internationale Zusammenarbeit in der Lessing Society nachhaltig belebt, sondern sich auch mit großem Einsatz – und Erfolg – um die Mitgliederwerbung gekümmert. Den Appell, in Seminaren und auf Veranstaltungen junge Leute für die Lessing Society zu gewinnen, gibt er an uns weiter. Vielleicht kann dazu auch der Flyer auf unserer Homepage helfen – die Anliegen, welche die Lessing Society vertritt, sind heute ja besonders aktuell. Was den pädagogisch-didaktischen Aspekt der Vermittlung anbelangt, gibt vielleicht ein **Dokumentarfilm** einige Ideen, der demnächst erscheint: <https://www.dokumentarfilm.com/gotthold-ephrain-lessing-1729-1781>. Beiden, Alexander Košenina und Carl Niekerk, möchte das Komitee der Lessing Society sehr herzlich für ihr Engagement danken!

Für einen lebendigen internationalen Austausch steht auch die neue **Vizepräsidentin**, Frau Ortrud Gutjahr, ein. Herzlichen Dank an alle, die sich an der **Wahl** im Oktober 2016 beteiligt haben. Es hat keine Gegenstimmen gegeben. Ortrud Gutjahr wird die Lessing Society nicht nur aufgrund ihrer Forschungen zur Aufklärung und zu Lessing bereichern, sondern auch aufgrund ihrer internationalen Kontakte und ihrer Kooperationen mit dem Hamburger Thalia Theater. So plant sie, anlässlich des 250. „Geburstages“ der Minna von Barnhelm deren Neuinszenierung am Thalia Theater auch mit einer Tagung zu begleiten. Dieses Engagement möchte sie in die Lessing Society einbringen.

Ein bewährtes Instrument der **Mitgliederwerbung** ist die Präsenz der Lessing Society auf den Konferenzen der wissenschaftlichen Organisationen in den USA. Wiederum ist einiges gelungen:

Recent Lessing Panels

GERMAN STUDIES ASSOCIATION (GSA), SAN DIEGO, CA, SEPTEMBER 29 – OCTOBER 2, 2016

NATHAN NON-THE-WISER? MIGRATION, TERRORISM, AND THE STAGING OF RELIGIOUS TOLERANCE (LESSING SOCIETY)

Moderator: Mary Helen Dupree, Georgetown University

Commentator and Organizer: Lydia Tang, Vanderbilt University

1. Matthias Mansky, University of Vienna: Lessing-Rezeption und religiöse Toleranz: Stephanies des Jüngeren Lustspiel *Die abgedankten Officiers*
2. Jan Kühne, Hebrew University Jerusalem: The Parable of the Three Languages: *Nathan der Weise* in Hebrew, Arabic, and German
3. Marcel Grissmer, Inter-Group Theater: Lessing's *Philotas* in Israel

4. Elisabeth Tropper, University of Luxembourg: „wie Wasser, geworfen von Klippe zu Klippe, selber zu Wasser geworden.“ Überlegungen zu fließenden Grenzräumen und Figuren des „Dritten“ bei Elfriede Jelinek, Hans-Werner Krösinger und andcompany+Co

Upcoming Lessing Panels in 2017

MODERN LANGUAGE ASSOCIATION (MLA), PHILADELPHIA, PA, JANUARY 5-8, 2017

LESSING AND WORLD LITERATURE

Moderator: Monika Nenon, University of Memphis (for Saskia Ziolkowski, Duke University, organizer)

1. Thomas O. Beebee, Penn State University: The World Literary Network of Lessing's Drama Criticism
2. Birgit Tautz, Bowdoin College: Lessing's (Mis-)Translations
3. Claire Baldwin, Colgate University: Navid Kermani's portrait of Lessing as cosmopolitan exemplar.

AMERICAN SOCIETY FOR EIGHTEENTH-CENTURY STUDIES, MINNEAPOLIS, MN, MARCH 30-APRIL 2, 2017

LESSING AND MEMORY

Moderator and commentator: Nicholas Rennie, Rutgers University

1. Beate Allert, Purdue University: Three Cases of Forgetting in Lessing's Work
2. Sean Franzel, University of Missouri: Koselleck's Lessing
3. William Levine, Middle Tennessee State University: Selectively Forgetting the Past and Anticipating Progressive Supersession in Lessing's Reconciliation of Rational and Intuitive Enlightenment
4. Peter Gilgen, Cornell University: Against Memory: Aristotle, Huarte, and Lessing's Theological Writings

Calls for Papers

41ST ANNUAL GERMAN STUDIES ASSOCIATION (GSA) CONFERENCE, ATLANTA, OCTOBER 5-8, 2017

Deadline: January 30, 2017

Organizer: Francien Markx, George Mason University: fmarkx@gmu.edu

PAGE, STAGE, AND PULPIT: THE MANIFOLD FORMS OF EDUCATION IN THE LONG EIGHTEENTH CENTURY

Description: In the wake of the advances in science, the development of print culture, and increased literacy during the Age of Enlightenment people gathered in public places such as clubs, libraries, coffeehouses, salons, and lodges, to read, learn, and exchange ideas. Gotthold Ephraim

Lessing and many of his contemporaries were convinced that through acquiring knowledge, questioning traditional authorities and overcoming misconceptions, ignorance, and superstition humanity could progress towards freedom, morality and true happiness. One of the core issues occupying the minds of many during the Long Eighteenth Century was how to best disseminate these Enlightenment ideas and values, resulting in important changes in education and educational thought. Besides educational thinkers and institutions, literature and the arts played an important role in these developments.

This interdisciplinary panel invites papers that explore the means, media, and methods of Enlightenment pedagogy in its ambition to educate people of different age, gender, and class. Papers might address topics such as educative literary or artistic genres (e.g. fables or theatrical works by Lessing and his contemporaries or the emergence of children's literature); innovative pedagogical ideas or methods in or outside of a school setting; conflicting concepts of education (e.g. based on religion or reason and attempts to reconcile these contrasting views as in for example Lessing's *Die Erziehung des Menschengeschlechts*); and changing notions of childhood, parenting, and social virtues. The panel hopes to solicit papers from such diverse fields as literary studies, performing arts, women studies, sociology, history, music, philosophy, and psychology.

Papers in either English or German are welcome. Please submit a 250-word abstract to Francien Markx, George Mason University by January 30, 2017: fmarkx@gmu.edu

MODERN LANGUAGE ASSOCIATION (MLA) CONFERENCE, NEW YORK, JAN. 4-7, 2018

Deadline: March 5, 2017

Organizer: Mary Bricker, Southern Illinois University in Carbondale: mbricker@siu.edu

LESSING'S LAUGHTER

Wir lachen, wenn wir hören, daß bei den Alten auch die Künste bürgerlichen Gesetzen unterworfen gewesen. Aber wir haben nicht immer Recht, wenn wir lachen. Unstreitig müssen sich die Gesetze über die Wissenschaften keine Gewalt anmaßen, denn der Endzweck der Wissenschaften ist Wahrheit. Wahrheit ist der Seele nothwendig; und es wird Tyrannei, ihr in Befriedigung dieses wesentlichen Bedürfnisses den geringsten Zwang anzuthun. Der Entzweck der Künste hingegen ist Vergnügen, und das Vergnügen ist entbehrlich. Also darf es allerdings von dem Gesetzgeber abhängen, welche Art von Vergnügen, und in welchem Maße er jede Art desselben verstatten will.

(Lessing, *Laokoon* 15)

We laugh when we read that the very arts among the ancients were subject to the control of civil law; but we have no right to laugh. Laws should unquestionably usurp no sway over science, for the objective of science is truth. Truth is a necessary of the soul, and to put any restraint upon the gratification of this essential want is tyranny. The object of art, on the contrary, is pleasure, and pleasure is not indispensable. What kind and what degree of pleasure shall be permitted may justly depend on the law-giver.

(Frothingham, translator, *Laocoon* 10)

This panel focuses on laughter and humor in Lessing's domestic plays and theoretical writings ("*Laokoon*," and the "*Hamburgische Dramaturgie*"). What aesthetics are associated with laughter and humor? Does humor help lead to an enlightened state of tolerance? Are laughter and

humor used to depict disgust or to reject socially-anchored biases? What mysteries reveal themselves through laughter – is humor a means to speak about what is repressed? Are there limits to laughter and humor? In what ways do laughter, humor, and truth intersect?

The panel invites papers that examines the role of laughter and humor in Lessing's works.

Please submit a 250-word abstract in English to Mary Bricker by March 5, 2017: mbricker@siu.edu

Farewell ...

Im Jahr 2017 zieht die Geschäftsführung der Lessing Society von der RWTH Aachen um an die University of Illinois at Urbana/Champaign. Über viele Jahre hindurch hat Sabine Durchholz das Lessing Yearbook redaktionell betreut, die Mitgliederlisten verwaltet, das Schatzmeisteramt unterstützt sowie die Versendung der Newsletters und Informationsmails organisiert. Für diesen tatkräftigen Einsatz und die zuverlässige, immer frohgemute Zusammenarbeit gebührt ihr der größte Dank!

Ein letztes Projekt, welches die Geschäftsstelle Aachen noch umsetzen wird, ist die Aktualisierung der Webseite der Lessing-Society. Eingepflegt werden sollen die Inhaltsverzeichnisse der Lessing Yearbooks; im Archiv sollen die Tagungsaktivitäten dokumentiert werden. Über Anregungen Ihrerseits freuen wir uns sehr!

... und Abschiedsgruß

Es war für mich eine große Ehre und wunderbare Erfahrung, in den letzten fünf Jahren für die Lessing Society tätig zu sein. Ich möchte mich bei den Herausgebern des Lessing Yearbooks, Monika Fick und Carl Niekerk, für die Unterstützung bei meinen redaktionellen Aufgaben auf das herzlichste bedanken. Auch die Zusammenarbeit mit Mary Helen Dupree und Monika Nenon war eine sehr schöne Erfahrung. Mein ganz besonderer Dank gilt jedoch Monika Fick, die mir voller Vertrauen die Möglichkeit gegeben hat, auf vielfältige Art und Weise bei der Reorganisation der Lessing Society tatkräftig mitwirken zu können.

Sabine Durchholz

Zahlungserinnerung

Bitte denken Sie zu Beginn des Jahres 2017 an die neuen Modalitäten der Überweisung des Jahresbeitrags; wir bitten um eine Überweisung bis zum 1. März:

Richten Sie Ihre Mitgliedsbeiträge an die seit 2013 amtierende Schatzmeisterin Prof. Dr. Mary Helen Dupree (Georgetown University).

Für die USA:

- Student membership: \$ 25
- Active member: \$ 35
- Sustaining member: \$ 75

Please pay per Pay Pal or send a check to: Mary Helen Dupree, Dr. Mary Helen Dupree
Department of German, ICC 463, 3700 O St., Georgetown University, Washington, DC 20057

Für Europa:

- Studierende: \$ 25
- Aktive Mitglieder: \$ 35
- Fördernde Mitglieder: \$ 75

Bitte gehen Sie auf die Webseite der Lessing Society und bezahlen Sie per Pay Pal.
Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage, einen guten Jahreswechsel und ein glückliches Neues Jahr!

Alexander Košenina
(Präsident)

Carl Niekerk
(Vizepräsident)

Monika Fick
(Managing Director)